

Hessische Energiespar-Aktion
Annastraße 15

64285 Darmstadt

www.energiesparaktion.de



Pressemitteilung 49/2009

Frankfurt/Main, 07. Dezember 2009

Die Hessische Energiespar-Aktion informiert: Die Sonne heizt mit – wie viel entscheidet die Dämmung unserer Häuser

Sieben Prozent höher läge die deutsche Heizungsrechnung, wenn unsere Wohngebäude keine Fenster hätten. Das rechneten kluge Leute schon 1982 für das Bundesbauministerium aus. Der Kern der Sache: Die Sonne heizt unsere Häuser immer ein wenig mit. Dieser „Treibhauseffekt“ entsteht allein über die Fenster, ohne weitere Technik. Die durch das Glas fallende kurzwellige Sonnenstrahlung wird von den dadurch erwärmten Bauteilen und Möbeln als langwellige Strahlung wieder abgegeben. Für diese sind die Scheiben aber undurchlässig. In der Übergangszeit kann dieser Sonnenenergiegewinn so stark sein, dass die Heizung ausbleiben kann. Allerdings gilt eine Bedingung: Die Wärmeverluste des Hauses dürfen nicht höher sein, als die Sonnenenergiegewinne. Oder anders ausgedrückt: „Je besser ein Gebäude gedämmt ist, desto länger heizen es die Sonnenstrahlen in der Übergangszeit, umso länger bleibt die Heizung aus“, sagt Werner Eicke-Hennig, Projektleiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“

Wir haben angesichts des eher mild verlaufenden Herbstes einmal bei zwei ganz unterschiedlichen Wohngebäuden nachgefragt: Ein Reihenendhaus in Frankfurt, gebaut Ende der sechziger Jahre ohne besonderen Wärmeschutz. Isolierverglaste Fenster, südorientiert, 30 cm Gitterziegel-Außenwände, das Dach kaum gedämmt, Kellerdecke mit Trittschalldämmung, sowie ein im letzten Jahr erneuertes Einfamilienhaus in Darmstadt – Arheilgen (Baujahr 1937). 22 cm Dachdämmung, 14 cm Außenwanddämmung, 8 cm Kellerdeckendämmung Fenster mit Wärmeschutzverglasung, südorientiert.

Die Hauseigentümer berichten über recht unterschiedliche Erfahrungen: Im ungedämmten Frankfurter Altbau-Reihenhaus läuft seit Ende der 1. Septemberwoche die Heizung. „Es war hier schon kurz nach dem 01. September unbehaglich kühl“, berichtet die Familie. „Sowie die Sonne am Abend weg ist, kommt die Kühle zurück und die nach Norden liegenden Zimmer brauchen immer Heizung.“ Im gut gedämmten Darmstädter Haus, war die Heizung bisher nur einmal kurz für 3 Tage an, bei Regen und Wolkendecke Ende September. Ansonsten ist sie durchweg aus geblieben. „Wir haben morgens in der Küche im Erdgeschoß noch 21 °C, wenn wir herunterkommen“, berichtet der Hausbesitzer, „und das ohne jegliche Heizung. Der Kessel läuft nur selten für die Warmwasserbereitung.“

Wer wissen will, welche Modernisierungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen zu welchem Energieeinsparerfolg an seinem Gebäude führen, für den ist der „Energiepass Hessen“ die richtige Entscheidungsgrundlage. Den Fragebogen zum Pass erhalten sie unter

www.energiesparaktion.de oder auch unter: „Hessische Energiespar-Aktion“, Annastraße 15, 64285 Darmstadt Der Energiepass kostet 75,00 Euro.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.